

# Eine Idee macht Schule

## Verein „Zukunft Prophylaxe“ feiert Jubiläum

*Seinen 25. Geburtstag feiert im März der Verein „Zukunft Prophylaxe“. Den beiden Gründungsvorsitzenden Dr. Werner Habersack und Dr. Herbert Michelf† ist es zu verdanken, dass die Idee des Schweden Dr. Per Axelsson von der Weiterbildung des gesamten Praxisteams zu Prophylaxespezialisten zum erklärten Ziel der Vereinsarbeit wurde – und später in ganz Deutschland Schule machte.*

Anfangs noch milde belächelt, genießt der gemeinnützige Verein mittlerweile hohes Ansehen in der bayerischen Zahnärzteschaft. Dr. Werner Habersack, der Gründungsvorsitzende von „Prophylaxe 2000“ – wie der Verein damals noch hieß –, erinnert sich bis heute an folgende Begebenheit aus der Vollversammlung der Bayerischen Landeszahnärztekammer im November 1992: „Damals stellte ich das Konzept der Prophylaxe vor. Durch die mehrmals im Jahr durchzuführende Prophylaxe sollte die Zahl erkrankter Zähne vor allem bei Kindern reduziert werden. Ein älterer Kollege rief dazwischen: ‚Mei Habersack, da musst noch viel lernen, denn wir verdienen unser Geld mit Karies!‘ Spontan erwiderte ich damals: ‚Ich verspreche Ihnen, dass wir in näherer Zukunft mit Prophylaxe ein bisschen privates Geld verdienen werden – außerhalb der Sozialversicherung.‘“

### **Enge Zusammenarbeit**

Der Vorstand des bayernweit tätigen Vereins besteht nach wie vor aus Zahnärzten, Dentalhygienikerinnen und Zahnmedizinischen Fachassistentinnen, die eng zusammenarbeiten. „Die Organisation und Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen neben der eigenen Praxis erfordert einen hohen Zeitaufwand und bedarf guter Ideen“, betont der derzeitige Vorsitzende des Vereins „Zukunft Prophylaxe“, Dr. Friedrich W. Grelle.

### **Jährliche Workshops**

Im Rahmen der jährlichen Hauptversammlung gibt es für Mitglieder einen zweitägigen Workshop in Beilngries (Landkreis Eichstätt). Dabei bekommen Unternehmen aus der Dentalbranche

die Möglichkeit, neuartige Techniken, Studien, Maschinen, Materialien und Medikamente vorzustellen. Um über den Tellerrand der Zahnmedizin hinauszublicken, laden die Verantwortlichen zu diesen Veranstaltungen auch Referenten aus anderen Fachbereichen ein. Thematische Beispiele waren in der Vergangenheit der sichere Umgang mit Computerdaten, der Erhalt der Rückengesundheit oder die Bewältigung von Konflikten im Team. Daneben ging es auch schon um Aspekte aus Homöopathie, Kinesiologie und um neueste wissenschaftliche Erkenntnisse zur Krankheitsprävention.

Neben den Workshops veranstaltet der Verein im zweijährigen Turnus einen Prophylaxe-Kongress unter dem Titel „Brennpunkt Prophylaxe“. An dem Fachkongress, der an unterschiedlichen Orten im Freistaat stattfindet, können alle interessierten Zahnärzte teilnehmen.

### **„Bekennnis zur Freude am Beruf“**

Eine prophylaxeorientierte Praxis zu betreiben, ist für den Vorsitzenden gleichbedeutend mit einem „Bekennnis zur Freude am Beruf“. Dr. Friedrich W. Grelle: „Wir erhalten natürliche Zähne und sorgen für die Langlebigkeit zahnärztlicher Rekonstruktionen. Wenn ich an die wachsende Zahl prothetisch hochwertig versorgter Senioren denke, gibt es noch viel zu tun.“ An seine Kollegen richtet er daher den Appell: „Packen wir es an!“

Redaktion

### **Jubiläumsveranstaltung**

Bei den 10. Fortbildungstagen erinnert der Verein „Zukunft Prophylaxe“ an seine Gründung vor 25 Jahren. Die Jubiläumsveranstaltung mit einleitenden Vorträgen und anschließenden Workshops in kleinen Gruppen findet am 9. und 10. März im ABG-Tagungszentrum in Beilngries statt. Die Teilnehmerzahl ist auf 120 Personen begrenzt. Weitere Informationen zu Programm und Anmeldung und zum Verein selbst können Interessenten auf der Website nachlesen:

[www.zukunft-prophylaxe.de](http://www.zukunft-prophylaxe.de)

